

WENIGENJENAER NACHRICHTEN



Jahrgang 21 . Januar 2024 . Nummer 01/24

Liebe Wenigenjenaer,

ja, es stimmt. Nach 20 Jahren werde ich zur Wahl im Mai nicht erneut antreten. Als 2004 erstmalig ein Ortsteilrat gewählt wurde, haben Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt und mich zur ersten Ortsteilbürgermeisterin in Wenigenjena gewählt. Dieses Vertrauen ist 2009, 2014 und 2019 erneuert worden. Mit viel Aufwand, Hartnäckigkeit und auch Freude habe ich mich für die Belange des Stadtteils eingesetzt. Im Rückblick kommt da einiges zusammen. Die Wenigenjenaer Nachrichten, die seit 2004 erscheinen, sind ein bededtes Zeugnis. Diese werden zum Ende meiner Amtszeit gebunden vorliegen.

Die Rahmenbedingungen für den Ortsteilrat sind durch den Umzug in die Schulstraße 11 gut geregelt. Etliche erfahrene Ortsteilräte treten erneut an. Insofern hoffe ich darauf, dass das Feld gut bestellt ist. Mein Dank gilt allen, insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, die mich in meiner Arbeit unterstützt, bestärkt und manchmal auch beflügelt haben.

Einem Ende folgt immer auch ein Anfang. Mehrere Personen werden sich um das Amt Ortsteilbürgermeister/in bewerben. Egal wer das Amt übernehmen wird. Meine Unterstützung für einen guten Übergang ist zugesagt.

Rosa Maria Haschke
Ihre Ortsteilbürgermeisterin

KONTAKT ZUM ORTSTEILRAT

Telefon: 0162 2663011
Anschrift: OTB Rosa Maria Haschke
Löbichauer Straße 55, 07749 Jena
Mail: info@wenigenjena-online.de
Web: www.wenigenjena-online.de
Sprechzeiten: jeden Dienstag 18 bis 19 Uhr
Schulstraße 11, 07749 Jena

SITZUNGEN DES ORTSTEILRATES

27.03.2024 18.00 Uhr OR-Büro, Schulstraße
08.05.2024 18.00 Uhr OR-Büro, Schulstraße
voraussichtlich
12.06.2024 18.00 Uhr OR-Büro, Schulstraße
konstituierende Sitzung

KOMMUNALWAHL AM 26. MAI

Am 29. Februar hat die Stadt Jena ihre Bekanntmachung „Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen“ veröffentlicht. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Freitag, 12. April, 18.00 Uhr bei der Stadt eingereicht sein.

Der Wenigenjenaer Ortsteilrat besteht aus 10 Mitgliedern. Für den Fall, dass weniger Bewerber als mögliche Ortsteilratsmitglieder kandidieren, verringert sich die Zahl der Ortsteilratsmitglieder entsprechend (§ 45 Abs. 3, Satz 4 ThürKO).

Bewerber für den Ortsteilrat müssen polizeilich im Ortsteil Wenigenjena gemeldet sein. Das Verfahren ist einfach: Ein ebenfalls im Ortsteil Wohnender muss den Bewerber/ die Bewerberin für den Ortsteilrat vorschlagen. Das notwendige Formular finden Sie hier: <https://service.jena.de/de/wahl-der-mitglieder-des-ortsteilrates>

Für die Wahl der Mitglieder des Ortsteilrates gibt es eine neue Regelung. Bewerber können freiwillig ihr Geburtsjahr und/oder eine eventuelle Parteimitgliedschaft angeben, was dann auf dem Stimmzettel abgedruckt wird. Wählerinnen und Wählern, welche die Kandidaten nicht kennen, können sich auf diese Weise vielleicht besser orientieren.

Wir streben an, so wie vor den letzten Wahlen, alle Kandidaten für den Ortsteilrat und für das Amt Ortsteilbürgermeister/in in einem Sonderblatt vorzustellen. Wer das nutzen möchte, schickt bitte bis spätestens 12. April eine Mitteilung mit Kontaktdaten, damit das in der 16. KW vorbereitet werden kann: info@wenigenjena-online.de.

KINDERGARTENPLÄTZE

Der demografische Wandel zeigt seine Auswirkungen und so hat die Stadt Jena derzeit zu viele Kindergartenplätze. Die etwa 70 Kindergärten sind in unterschiedlicher Trägerschaft, 11 davon sind städtische Einrichtungen. Aus wirtschaftlichen Erwägungen will sich die Stadt von der Einrichtung mit dem größten Sanierungsbedarf trennen: dem Kindergarten Pinocchio in der Dammstraße.

Nachdem erste Informationen via Presse durchgesickert waren, erhielten die Eltern am 14.11.2023 von der Stadt Jena einen Brief, in dem mitgeteilt wurde, dass eine Schließung erwogen wird. Die Unruhe war und ist groß und die Kommunikationswege waren suboptimal. Inzwischen ist davon auszugehen, dass die Einrichtung spätestens 2026 geschlossen wird. Schade!

Angesichts der Baugebiete in Wenigenjena – Erlenhöfe, Am Loh, Tümlingsstraße – werden in absehbarer Zeit Familien zuziehen. Es bleibt zu hoffen, dass dem Stadtteil ein Dilemma wie bei der Heineschule (Etage runter, zwei Jahre später Etage drauf) erspart bleibt.

GRATULATION UND ANTEILNAHME

Frau Traude Böske aus der Eduard-Rosenthal-Straße feierte im Januar ihren 100. Geburtstag. Den Älteren ist sie bekannt als Inhaberin eines Handarbeitsgeschäfts in der KarLi. Von ihrer Familie gut umsorgt hat sie die Geburtstagsgratulanten empfangen und aus ihrer Lebensgeschichte erzählt.

Die Eheleute Gisela und Gottwalt Klinger aus der Kieserstraße begingen im Januar ihren 60. Hochzeitstag. Ende Januar ist Frau Prof. Dr. Klinger, die vielen aus ihrer beruflichen Tätigkeit als Zahnmedizinerin bekannt war, verstorben. R.I.P.

Die Eheleute Christa und Günter Burkhardt aus der Karl-von-Brüger-Straße haben im Februar ihre diamantene Hochzeit gefeiert. Bäckerei Burkhardt war in Jena ein Begriff. Bis zu ihrem Ruhestand arbeiteten die Eheleute in verschiedenen Bereichen im Bäckerei- und Konditorei-handwerk.



Stempelherstellung in eigener Werkstatt
Stempel aller Art für Geschäft und Privat

Tel. 03641-61 50 74, Fax 67 33 69
mobil : 0176 3921 8845
www.stempel-jena.de
email: webmaster@stempel-jena.de

AKTUELLE BAUSTELLEN IN WENIGENJENA

Erlenhöfe

Es wird Ernst. Derzeit wird mit Hochdruck an den Außenanlagen und am Innenausbau gearbeitet. Noch liegt alles einigermaßen im Zeitplan. Daher hat die WG „Carl Zeiss“ mit der Vermarktung der Wohnungen begonnen. Zu vergeben sind Ein- bis Siebenraumwohnungen. 128 der insgesamt 140 Wohnungen können nur mit Wohnberechtigungsschein bezogen werden. Inzwischen sind drei Musterwohnungen verschiedener Größen eingerichtet, für die Besichtigungstermine anberaumt werden.

Mietinteressenten können sich unter 03641/5040 anmelden. Außerdem finden Sie alle Informationen auf der Webseite der WG „Carl Zeiss“ - <https://www.wg-carlzeiss.de>

Untere Löbichauer Straße

Der Ausbau der Löbichauer Straße ist erheblich im Verzug. Inzwischen wird als Termin für die Fertigstellung der 30.11.2024 anvisiert. Die Leitungsverlegung zwischen KarLi und Zillestraße/Brändströmstraße ist zwar abgeschlossen, aber Deckenschluss, Schrammbord und Bürgersteig sind erst in Arbeit. Vorgesehen ist, bis spätestens Ende Mai diesen Abschnitt wieder für den Verkehr freizugeben.

Dass seit Ende Februar die Karl-Liebnecht-Straße an der Einfahrt zur Löbichauer Straße für Fußgänger und Radfahrer nicht mehr passierbar war, ist sehr ärgerlich. Mir wurde versichert, dass es bauorganisatorisch nicht anders möglich gewesen wäre. Wenn Sie die Wenigenjenaer Nachrichten lesen, sollte die Passierbarkeit hoffentlich wieder gegeben sein.

Der nächste Bauabschnitt wurde begonnen. Neben den Versorgungsleitungen und den Vorbereitungsarbeiten für das 5-G-Netz werden nun auch die Hausanschlüsse für die Elektroenergie erneuert.

Ersatzparkflächen

Die Ernst-Abbe-Siedlungs-GmbH vermietet im Umfeld der Klopffleischstraße und der Hermann-Stapff-Straße Parkflächen. Schon bei der Sanierung der Schaxel-Straße konnten betroffene Anwohner während der Bauzeit kurzzeitig freie Parkflächen anmieten. Bei Baumaßnahmen in ihrem Wohnumfeld können Interessenten bei Herrn Schmidt anfragen: t.schmidt@ernst-abbe-stiftung.de, Telefon 461219

Dammstraße

Wie zu beobachten, geht es vorwärts, wenn auch langsam. Von den Anwohnern ist zu hören, dass ihre Anliegen und Wünsche offene Ohren finden. Der erste Bauabschnitt wird demnächst beendet, im zweiten und längeren – von der Schenkstraße bis zur Charlottenstraße – haben die Tiefbauarbeiten begonnen. Geduld ist also weiterhin vonnöten.

OB NITZSCHE BESUCHT DEN ORTSTEILRAT

Am 10. Januar war Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche zu Gast im Ortsteilrat. Wir hatten uns gut vorbereitet. Hier sei dokumentiert, was vorgetragen wurde.

1. Verknappung von Parkflächen für Anwohner

Der OTR bekräftigte gegenüber dem OB Dr. Nitzsche seine Auffassung, im Bereich Wenigenjena die Stellplätze für den ruhenden PKW-Verkehr nicht weiter zu reduzieren. In den letzten fünf Jahren ist in den Planungen der Stadtverwaltung ein fortschreitender Wegfall von PKW-Stellplätzen zu beobachten. Gewünscht wird, dass die schleichende Verknappung von Parkflächen gestoppt wird und zukünftig unter Einbeziehung des Ortsteilrates Alternativlösungen gesucht werden.

2. Verfahrensweise der Straßenplanung am Gries/Wenigenjenaer Ufer

Der OTR bat darum, dass die Einsprüche und Ideen der Nutzer besser gehört werden. Gewünscht wird zur Sicherheit der Kinder ein etwa 1,50 m breiter Fußweg entlang des Schulzaunes. Eine Mischverkehrsfläche, die von Bussen, PKW, Radfahrern und Fußgängern/Kindern gleichermaßen genutzt wird, findet keine Zustimmung. Ein sogenannter richtlinienkonformer Fußweg von 2,50 m, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, ebenso nicht. Gewünscht wird eine Gestaltung nach Notwendigkeit und nicht nach Prinzip.

3. Verbindungsweg Leonardo-Schule, TGS Wenigenjena, Ostbad

Angetragen wurde der Wunsch, diese Verbindung radtauglich herzustellen und am westlichen Ende einen „kleinen Kreisel“ zu errichten, um die verschiedenen Wege zu

ordnen. Hier ist erfreulicherweise mitzuteilen, dass der Wunsch kurzfristig in den Radverkehrsplan aufgenommen wurde.

4. Wunsch nach Abschaltung der neuen Ampel an der Grünen Tanne

Vorgeschlagen wurde erneut, die Ampel an der Grünen Tanne nachts und am Wochenende zu wenig frequentierten Zeiten abzuschalten. Dem ist inzwischen gefolgt worden.

5. Schließung Kindergarten Pinocchio

Etliche Betroffene (Mitarbeiter, Eltern, Stadelternbeirat) waren anwesend. Diskutiert wurde über die Notwendigkeit, mögliche Alternativen und die Auswirkungen auf Familien. Der OB räumte ein, dass am Ende wirtschaftliche Gründe zur Schließung führen. Er benannte Sanierungskosten von 1,1 Mio. €. Der OTR wies nochmals darauf hin, dass solch schwerwiegende Entscheidungen einer besseren Kommunikation bedürfen.

6. Bildungscampus Wenigenjena/Jenzigweg – Perspektive

Das AWO-Jugendzentrum Eastside, welches ursprünglich für eine weiterführende Schule geplant war, betreut jetzt drei (Leonardo, Angergymnasium, TGS Wenigenjena). Die Kapazitäten sind nicht mehr ausreichend und bedürfen strukturell und inhaltlich einer Entwicklung. Seit Jahren plädiert der OTR in Zusammenarbeit mit den Wenigenjenaer Bildungseinrichtungen für die Entwicklung eines „Bildungscampus Wenigenjena“. Ein erstes Konzept wurde gemeinsam erarbeitet. Gewünscht wird, die Thematik im Auge zu behalten; Verkaufsüberlegungen seitens KIJ werden daher abgelehnt. Der OB fand es richtig, dass auch die Freizeiträume im Auge zu behalten sind. Der OTR bleibt dran.



Emma
ist die Beste

**EDEKA
SUPERCUP
FINALIST
2023**

Ein großes Danke
an unser super Team
& unsere großartige Kundschaft

JAKOBI EDEKA

RADVERKEHRSPPLAN 2035+

Am 20.01. ist dem Ortsteilrat die Möglichkeit eingeräumt worden, zu dem Entwurf des Radverkehrsplans Stellung zu beziehen. Das umfangreiche Papier zu durchschauen und auf das Wesentliche zu reduzieren, war nicht einfach. Herausgefiltert haben wir 43 Maßnahmen, die Wenigenjena betreffen.

Wir alle wissen, dass Jena mit seiner Tal-lage für keine Mobilitätsart ideale Bedingungen aufweist wie etwa Flächenstädte. Daher ist es richtig und wichtig, nach guten und akzeptablen Lösungen für Fußgänger, Radfahrer, den ÖPNV und den fließenden und ruhenden Individualverkehr zu suchen.

Der vorgelegte Plan hat Verbesserungen für den Radverkehr in den Blick genommen. Mit Ortskenntnis und viel Sachverstand hat sich der Ortsteilrat mit den vorgesehenen Maßnahmen befasst und dabei die Belange aller Verkehrsteilnehmer einbezogen. Die Maßnahmen wurden bewertet und in drei Kategorien unterteilt: Maßnahmen, zu denen Hinweise verfasst oder Ergänzungs- und Änderungsanträge gestellt wurden.

Wer möchte, kann die Stellungnahme und die Anträge auf der Webseite: www.wenigenjena-online.de einsehen. Erfreulich ist, dass sich die gründliche Auseinandersetzung mit den Vorhaben gelohnt hat. Alle Hinweise werden von der Stadtverwaltung bearbeitet und beantwortet. Die vier Ergänzungsanträge wurden übernommen, ebenso drei der sechs Änderungsanträge.

Einige Beispiele, wo es Verbesserungen geben wird, seien genannt:

* In Höhe Schenkstraße sollen im Bereich der Querung der Straßenbahn zur Sicherheit von Radfahrern die Schienenrillen mit Gummieinlagen versehen werden.

* Der Weg zwischen Leonardo und TGS Wenigenjena bzw. dem Radweg zum Ostbad soll eine „Asphalt ähnliche Deckschicht“ erhalten. Der ergänzende Antrag des Ortsteilrates, am westlichen Ende – so wie am östlichen Ende – einen „kleinen Kreisel“ anzulegen, um das unklare „Ineinander“ und „Nebeneinander“ von fünf Wegen zu ordnen, ist aufgenommen worden.

* Die Straße „Am Gembdenbach“ soll als Fahrradstraße ausgewiesen werden. In diesem Zusammenhang ist eingefordert, dass der bislang unbeleuchtete Abschnitt mit einer (intelligenten) Beleuchtung versehen werden muss. Am Ende der Straße „Am Gembdenbach“ wird vorgesehen, den Fußweg stadtauswärts links bis zur Querungshilfe „Vor den Gembdenmühle“ auch für Fahrräder zu ertüchtigen.

* In Höhe der Siedlung Sonnenblick soll eine Querungshilfe getestet und ggf. fest installiert werden.

* Ab Bebauungsende (Nr. 112) soll die Löbichauer Straße Richtung Wogau Fahrradstraße werden. Angemahnt haben wir, dass vorher der noch fehlende Bürgersteig ab der Reithalle bis zum Ausbauende zumindest einseitig errichtet werden muss.

* An der Mündung des Gembdenbaches in die Saale gibt es eine kleine Brücke, die ertüchtigt werden soll, um Radverkehr aufnehmen zu können. Dies ist ein Wunsch, den der Ortsteilrat schon seit vielen Jahren vorgetragen hat. Zugleich soll damit eine Anbindung an den neuen Radweg Richtung Kunitz und weitere Radverbindungen geschaffen werden.

Ablehnung durch den Ortsteilrat

* Nicht einverstanden ist der Ortsteilrat damit, dass am Wenigenjenaer Ufer erneut bauliche Veränderungen vorgenommen werden sollen, um die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern. Die Nutzung des Abschnittes setzt die Einhaltung von § 1 der StVO voraus. Einige Ausweichstellen ergeben sich durch abbiegende Straßen und Einfahrten. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird eine erneute bauliche Umgestaltung nicht befürwortet.

* Abgelehnt wurde auch die Einrichtung eines Fahrradstreifens am Steinborn stadtauswärts rechtsseitig. Im Steigungsbereich ist das halbseitige Parken auf dem Gehweg erlaubt, einige Stellen sind für die jeweiligen Nutzer (Bushaltestelle, Container) abgezeichnet. Ein Schutzstreifen hätte zur Folge, dass das halbseitige Parken auf dem Gehweg wegfallen würde. Dies würde insbesondere die Nutzung des Ärztehauses und der Apotheke erheblich beeinträchtigen. Aus Sicht des Ortsteilrates ordnet sich der Radverkehr auf dieser breiten Straße ohne Konfliktpotential gut ein (sofern nicht ohnehin auf dem Bürgersteig geschoben wird).

* Vorgesehen war eine Fahrradstraße im Bereich der Straße Am Erlkönig und der dortigen Gembdenbachbrücke. Abgesehen davon, dass die Führung sehr ungenau beschrieben war, ist außer Acht gelassen worden, dass der Bereich um die Bücke Zu- und Abfahrt für die Erlenhöfe, den Zeltplatz, den Jenzig, die Distelschänke, die KSJ-Gärtnerei und drei große Gartenanlagen ist. Von daher ist das Kriterium für die Einrichtung einer Fahrradstraße, dass „der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder eine Entwicklung dahin zu erwarten ist“, nicht gegeben. Auch zum Schutz von Radfahrern, insbesondere von Kindern, braucht es dort klare Verkehrsregelungen.

Perspektive

Der Stadtrat berät und beschließt den Radverkehrsplan am 20. März. Wann und in welcher Reihenfolge die Maßnahmen umgesetzt werden, steht noch nicht fest und ist abhängig von der Haushaltslage.

IN NEUEN HÄNDEN

Der kleine Holzofen in der Ecke ist angeheizt und verbreitet wohlige Wärme. Ich fühle mich willkommen in der Distelschänke; dort bin ich mit dem Pächter, Hannes Wehrhan, verabredet. Seit Himmelfahrt letzten Jahres ist das Gartenvereinsheim wieder geöffnet, erst mit Biergartenbetrieb, seit September 2023 auch mit Gastronomie im Haus. Herr Wehrhan kommt eigentlich nicht aus dem Gastrobereich, aber nach 17 Jahren als Veranstaltungstechniker im Theaterhaus war es Zeit, noch mal etwas Neues zu versuchen. Da er und seine Frau schon lange einen Kleingarten am Gembdenbach haben, war der Entschluss, das Gartenlokal zu übernehmen, schnell gefasst. Und es ist geräumig hier: Der Gastraum bietet Platz für bis zu 70 Gäste. Der Singestammtisch trifft sich hier, es finden Distel-Comedy und Konzerte statt. Hannes Wehrhan, selbst lange Zeit Sänger und Keyboarder in der Ska-Band „Babaya-ga“, möchte, dass hier wieder was passiert in Sachen Vereins- und Kulturleben, zumal die Gartenvereine „Am Jenzig“ und „Talstein“ im September 90-Jahr-Feier haben. Ob es auch mal hier ein Konzert mit seiner sehr coolen Ska-Band gibt? Hannes grinst, Lust hätte er schon, aber seine Arbeit als Wirt fordere ihn ganz und gar, sodass kaum Zeit bleibe.

Mit seinen Gästen kommt er schnell ins Gespräch, schließlich haben hier unter Umständen schon deren Omas Hochzeit gefeiert oder ihre Eltern getanzt. Die Speisekarte bietet traditionelle Thüringer Küche, aber auch Vegetarisches. Die Idee ist auch, Gemüse aus den umliegenden Gärten zu verarbeiten, denn da fallen, wie man als Gärtner weiß, auch manchmal mehr Zucchini an als sich selbst verarbeiten lässt und die überzähligen Äpfel kommen in den Kuchen, den die Mutter von Hannes selber bäckt.

Dass die Distelschänke wieder einen Pächter hat, ist ein großer Gewinn. Weitere Infos unter: <https://www.distelschaenke-jena.de/>.

Henriette Barschel

HEINRICH-HEINE-GRUNDSCHULE

Vom 2. bis 10. Mai findet die Schulanmeldung für das Schuljahr 2025/26 statt. Die Unterlagen können täglich von 7:30-13:30 Uhr im Sekretariat abgegeben werden. Am Do., 2. Mai, ist von 7:30 bis 18:00 Uhr zum Schnuppern geöffnet, d. h. Sie können die Anmeldung persönlich tätigen, gern auch mit Ihrem Kind. Die Schulleitung steht für Fragen zur Verfügung. Durch Himmelfahrt und Brückentag ist die Schule allerdings am 9. und 10. Mai geschlossen; Sie können aber den Schul-Briefkasten am Haupteingang nutzen.

Kerstin Braschel

OSTERFEUER AM SCHLEGELSBERG AM SA, 23.03.

Der „Siedlerverein Schlegelsberg e.V.“ entzündet am Sonnabend, 23. März ab 15 Uhr auf dem Gelände der Panoramagaststätte Schlegelsberg traditionsgemäß wieder ein Osterfeuer. Alle Anwohner und Gäste sind herzlich eingeladen, sich zu treffen und angenehme Stunden mit Nachbarn und Freunden zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Rost brennt und auch der Weinstand des Vereins ist geöffnet. Alle Kinder sind in unsere Oster-Bastelwerkstatt im Saal eingeladen.

Schon jetzt lädt der Siedlerverein zu weiteren Veranstaltungen ein:

- 26.04. 19 Uhr Konzert
„EXILE“ Rock 'n' Roll, Blues & Country
- 04.05. 15 Uhr Maibaumsetzen
- 09.05. 10 Uhr Himmelfahrt
- 26.05. Rost brennt zum Wahlsonntag
- 08.06. Kinder- und Sommerfest

PS. Noch immer suchen wir für unser Siedlerheim „Panoramagaststätte Schlegelsberg“ einen Pächter. Derzeit können die Räumlichkeiten der Gaststätte für Feste, Familienfeiern u. ä. angemietet werden.

Siedlerverein Schlegelsberg e.V., Kerstin Keilholz

NÄCHSTER „SINGESTAMMTISCH“ IN DER DISTELSCHÄNKE AM SO, 24.03.

„Singen macht froh, Singen verbindet.“ Das ist das Motto von Hartmut J. Baum, assistiert von Ramona Müller-Frommann. Seit vielen Jahren tourt er mit seinem Akkordeon durch die Lande und lädt Menschen zum Singen ein. Das Repertoire ist vielfältig, Volkslieder, Schlager und Ostrock, Kinderlieder, Neues, Bekanntes und weniger Bekanntes. Aus ca. 600 Liedtexten kann in zwei von ihm eigens herausgegebenen Liederbüchern gewählt werden.

Am 18. Februar bin ich der Einladung in die Distelschänke gefolgt und war ziemlich erstaunt, dass etwa 50 Sangesfreudige den Gasträum füllten. Der „Singestammtisch“ ist eine öffentliche Veranstaltung für alle, die Lust am Singen haben. Eintritt wird nicht erhoben. In der warmen Jahreszeit findet der „Singestammtisch“ im Garten der Distelschänke statt. Nächste Termine: 24.03., 28.04., 26.05.2024 jeweils von 16 bis 18 Uhr.

„Der Hohendorfer“ tritt als freiberuflicher Musiker auf, u.a. zu privaten Feierlichkeiten, Vereinsfeiern und Straßenfesten, buchbar unter 0174/9631707 oder 0173/9291604 oder per E-Mail: info@diehohendorfer.de
www.diehohendorfer.de

KULTURFRÜHLING AM SO, 21.04.

Diesmal mit Antje Horn, Geschichten-erzählerin aus Jena. Sie erzählt frei, mit Händen und Füßen, Herz und Verstand. Was erzählt wird, entscheidet das Los: Geschichten aus dem Hut.

Der kleine A cappella-Chor „SoLaLa“ eröffnet diesen kulturellen und kulinarischen Nachmittag.

Ab 15:30 Uhr gibt es Kuchen hand-made von uns, danach kommt die Kultur. Wieder mit dabei: Feuerschalen und Stockbrot.

Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Henriette Barschel

Kulturfrühling vor dem Schillerhof

Am Sonntag, dem 21. April 2024
15.30 bis 18 Uhr



- ⊗ Feuerschalen
- ⊗ Stockbrot
- ⊗ Kuchen
- ⊗ Getränke vom Schillerhof
- ⊗ Musik



Die Geschichtenerzählerin **Antje Horn** kommt:
mit Geschichten für Groß und Klein.

Der kleine Chor „**SoLaLa**“
eröffnet das Programm.

Beginn: 16:15 Uhr
Während der Vorstellung ist die Küchenausgabe geschlossen!



Eine Aktion der Bürgerinitiative „Unsere Karl“.
Wir danken wie immer dem Schillerhof. Außerdem danken wir dem OTR für die finanzielle Unterstützung und dem Klavierladen für das „Klavier auf Rädern“.

PHYSIOTHERAPIE PHYSIOFIT

Pünktlich zum einjährigen Bestehen gehen wir mit unserer Praxis den nächsten Schritt. Unsere Physiotherapie wird um ein exklusives Fitnessstudio ergänzt. Herzstück ist der elektrisch gesteuerte Gerätepark, welcher ein optimales Training für jedes Alter bietet, außerdem Vibrationstrainings auf der PowerPlate - als Personal Training oder zur alleinigen Nutzung.

Wie bisher bieten wir auch Behandlungen zur Manuellen Therapie, Krankengymnastik, KG Neuro und manuelle Lymphdrainage an, gern auch im Hausbesuch. Physiotherapie und Studio erreichen Sie unter 03641 7962133, oder persönlich in der Karl-Liebknecht-Straße 24. Therapie, Beratung oder ein Probetraining können Sie auch per untenstehendem QR-Code buchen.

Wir freuen uns auf Sie und sagen Danke für ein Jahr Vertrauen, mögen weitere hinzukommen.

Ihr Team von PhysioFit



Christopher Grau

VERANSTALTUNGEN

DRK SENIORENBEGEGNUNGSZENTRUM

ACHTUNG: neuer Standort: Schulstraße 11

- 08.04. 13.30 Uhr Stadtgeschichtlicher Gesprächskreis – Geschichte Zeiss und Film „Fackeln im Sturm“
- 13.04. 10-15 Uhr Workshop
Aquarellmalerei
- 17.04. Besuch des Schlosses Großkochberg
- 06.05. 13:30 Uhr Stadtgeschichtlicher Gesprächskreis – Geschichte Zeiss, Schott und Abbe
- 14.05. Wanderung auf der Saalehorizontale
- 03.06. 13:30 Uhr Stadtgeschichtlicher Gesprächskreis – Landveste
- 12.06. 10 Uhr Schiffsrundfahrt von Bad Kösen zur Rudelsburg mit anschließender Wanderung

Regelmäßige Kurse im DRK

- Soziale Beratung mit anonymer Terminvergabe – dienstags ab 10 Uhr, 14-täglich
 - Offener Singekreis zu jedermanns Freude – dienstags 10 Uhr, 14-täglich
 - Schachgruppe Schwarz-Weiß – mittwochs 13 Uhr, 14-täglich
 - Tai-Chi für Einsteiger – dienstags 15:15 Uhr, wöchentlich
 - Französisch (verschiedene Niveaustufen) – mittwochs und freitags 8 bis 10 Uhr
- Information und Anmeldung unter: 400-184*

SCHILLERKIRCHE

- 24.03. 18 Uhr Barockkonzert
Familiacordi „Gib mir, Herr, Weisheit!“
- 29.03. 10 Uhr Karfreitagsgottesdienst
- 31.03. 10 Uhr Ostergottesdienst
- 07.04. 10 Uhr Konzertgottesdienst
mit JoVocale

ALBERT-SCHWEITZER- GEMEINDEZENTRUM

- 28.03. 18 Uhr Gründonnerstagsgottesdienst
- 31.03. 10 Uhr Ostergottesdienst für Familien mit Kirchcafé

Impressum:

Stadtteilzeitung für Wenigenjena
Herausgeber: Ortsteilrat Wenigenjena
Redaktion: Rosa Maria Haschke
Satz: Julia Rotter
Auflage: 6.700 Stück
Verteilung: Haushalte in Wenigenjena